



<https://biz.li/43if>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 20. SPIELTAG

Veröffentlicht am 25.11.2018 um 17:14 von Redaktion LeineBlitz

Etwa 200 Zuschauer sahen heute ein packendes Derby zwischen dem **SV Germania Grasdorf** und dem **BSV Gleidingen**. Nach 90 spannenden Minuten gingen die Germanen als 2:1-Sieger hervor. In der ersten Hälfte stand vor allem der Schiedsrichter im Mittelpunkt. Zunächst piff er einen sehr fragwürdigen Handelfmeter für die Gäste, den Lukas von der Ah in der 14. Minute zum 1:0 verwandelte. Sechs Minuten später soll Dominik Müller den Grasdorfer Stürmer Andreas Kallinich umgerempelt haben. "Ein geschenkter Elfmeter. Das Schiedsrichtergespann war heute eine Katastrophe", sagte ein angefressener BSV-Trainer Marco Greve. Der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß, den Kallinich zum 1:1 nutzte. Nach dem Seitenwechsel hatte Jonas Libor die größte Chance zur Gleidinger Führung. Nach einem Ausrutscher des Germanen Oliver Burmeister lief er allein auf das Grasdorfer Tor, scheiterte aber an Torhüter Stefan Zovko. So war es in der 80. Minute



Grasdorfs Germane Severin Sawatzki (links im Bild) im Kampf um den Ball mit Gleidingens BSVer Linus Robering. Die Germanen gewinnen das Laatzener Stadtderby 2:1. / Foto: R. Kroll

Jonas Exeler, der das umjubelte 2:1 für die Germania erzielte. "Der Siegtreffer war ein wenig glücklich, aber der Sieg war aus meiner Sicht verdient. Ich kann dem Gegner nur ein Kompliment aussprechen, er hat uns heute alles abverlangt", sagte Komning. "Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Durch die Fehlentscheidungen des Schiedsrichtergespanns war einfach nicht mehr möglich", sagte Greve. **SV Germania Grasdorf:** Zovko, Rovcanin, Kara, Hatesohl, Paffenholz, Schäfer (46. Buschmann), Wolf, Exeler, Burmeister, Kallinich (90. Fateiger), Se. Sawatzki (55. Paetzmann). **BSV Gleidingen:** Schneeberg, Haas (84. Framme), Müller, Knowles, Robering, Grodd, Hassanzada, Libor, Wildner, Luk. von der Ah (71. Kahl), J. Walter. Spätestens seit heute Mittag ist der **TSV Ingeln/Oesselse** ein hochkarätiger Abstiegskandidat: Gegen TSV Barsinghausen II, bisher auf den Abstiegsplätzen der Tabelle angesiedelt, wurde 2:3 (0:1) verloren. Der Gast aus der Deisterstadt traf bereits nach 100 Sekunden zum 0:1, und gleich nach Wiederbeginn zum 0:2 (47.). Zwar traf Alexander Voth wenig später zum 1:2 (49.), doch bereits im Gegenzug fiel das 1:3 (50.). In der 71. Spielminute gelang Björn Pehling das 2:3, aber die Hoffnungen auf wenigstens einen Punktgewinn erfüllten sich für den TSV Ingeln/Oesselse nicht. "Wir kommen nach zehn Spielen ohne Sieg bei nur zwei Unentschieden mit dem Druck zur Zeit nicht klar, machen deshalb einfache Fehler, die der Gegner nutzt." Mit diesen Worten bringt Nils Förster, Trainer des TSV Ingeln/Oesselse, die Lage der Mannschaft auf einen Nenner. So zum Beispiel das 1:3: Torwart Thimo Schulz unterläuft ein grober Schnitzer, und damit waren nach dem kurz zuvor erzielten 1:2 die Hoffnungen auf ein Erfolgserlebnis wieder gedämpft. Förster räumt ein, dass die TSVer aus Barsinghausen verdient gewonnen haben. **TSV Ingeln/Oesselse:** Schulz, Randt, Jorasch, J. L. Navarro, Munoz, S. Yilmaz, Voth (60. Jantschik), Schewel, Wengrzik (69. Pehling), de Marco, Knoop. Die Begegnung zwischen dem **SV Wilkenburg** und dem **TSV Pattensen II** ist ausgefallen.